monatelang Schmucksachen gestohlen und durch den Oberkellner eines großen Gasthauses hier verkaufen lassen. Beide lebte auf großem Fuße. Durch Zufall kam der Juwelier hinter die Diebereien. Die beiden Schuldigen wurden verhaftet.

Chemnitz, 5. Februar. Um gemeinsam einen Raub in einer Wohnung der Schillervorstadt auszuführen, hatten sich ein 19 Jahre alter Schneidergehilfe aus Saalfeld, ein 19 Jahre alter Former von hier und ein 18 Jahre alter Handarbeiter aus Neustadt bei Chemnitz miteinander verabredet. Während die beiden zuletzt Genannten vor der Wohnung im Hause warteten, betrat der Schneider, der bis vor kurzem als Untermieter in der Wohnung gewohnt hatte und die Verhältnisse daselbst genau kannte, am Montag nachmittag unter einem Vorwand die betreffende Wohnung, in der sich die Inhaberin derselben allein befand. Der frühere Eindringling begann sofort die Frau zu würgen und sie mit einem Messer, das an der Wand gehangen hatte, zu bedrohen. Die Frau setzte sich indessen energisch zur Wehr und es gelang ihr, jedoch nicht ohne eine Verletzung am Halse davonzutragen, dem Täter das Messer zu entreißen. Auf die Hilferufe der Frau ergriffen alle drei Burschen die Flucht, es gelang aber, den Täter selbst unterwegs aufzuhalten, so daß er der Polizei überliefert werden konnte. Die beiden anderen Spießgesellen wurden noch an demselben Tage von der Kriminalpolizei ermittelt und festgenommen.

Radebeul, bei Dresden, 5. Februar. In der vergangenen Nacht hat der in Radebeul, Martenstraße 17, wohnhafte Kaufmann Haschke sich, seine Ehefrau und seine drei Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren mittels Leuchtgas vergiftet. Die Familie befand sich in auskömmlichen Verhältnissen, so daß man annehmen muß, daß nicht Nahrungssorgen den Beweggrund zu der Tat bilden. Haschke zeigte aber seit langer Zeit ein krankhaft erregtes Wesen, das mit Schwermut abwechselte. In einem solchen Anfalle dürfte er die Tat vollbracht haben. Er scheint aber im Einverständnis mit seiner Frau gehandelt zu haben, denn die Eheleute hatten vorher ihre Verhältnisse geordnet und letztwillige Verfügungen getroffen.

Bautzen, 5. Februar. Ein schneller Tod traf den 48 Jahre alten Fabrikbesitzer Gustav Lange. Er hatte 50 000 Mark zu einem Kinderheim gestiftet mit der Bestimmung, daß die Zinsen des Kapitals bis zu seinem Tode ihm zufließen möchten. Einen Tag später machte ein Schlaganfall seinem Leben ein Ende.

Kunst und Wissenschaft.

Ein Preisausschreiben für ein Libretto zu einem dreiaktigen Singspiel erläßt der Lortzing-Libretto-Verlag in Berlin-Schöneberg. Die Preise betragen 10 000 Mark, und zwar 6000 Mark als erster, 3000 Mark als zweiter und 1000 Mark als dritter Preis.

Ein flugtechnisches Forschungsinstitut. Die Verwaltung der Hannoverschen Waggonfabrik A.-G. hat der Technischen Hochschule in Hannover den Betrag von 100 000 M. zur Errichtung eines flugtechnischen Forschungsinstituts zur Verfügung gestellt. Ueber die Verwendung dieser Summe im einzelnen soll nach den Bestimmungen der Stiftung ein aus Vertretern der Hochschule und Industrie gebildetes Kuratorium befinden, das sich der in Bildung begriffenen Hannoverschen Gesellschaft zur Förderung der Gemeinschaftsarbeit technischer Wissenschaft und Praxis anschließen wird.

Letzte Drahtnachrichten.

20 000 Tonnen versenkt!

Berlin, 5. Februar. Eines unserer Unterseeboote, Kommandant Kapitänleutnant Wenninger, hat im westlichen Teil des Aermelkanals 3 Dampfer, 2 Segler und 4 englische Fischerfahrzeuge mit rund 20 000 Bruttoregistertonnen versenkt. Die im beträchtlichen Maße vorhandene feindliche Gegenwirkung überwand das U-Boot durch geschickt angesetzte und kühn durchgeführte Angriffe.

Unter den Schiffen befanden sich der große englische bewaffnete Dampfer „Manhattan", 8004 Tonnen, der englische Schoner Serriton und die Fischerfahrzeuge General Lemans, Perseverance und Addax.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Folgenschwere Entschlüsse für den Osten?

Berlin, 5. Februar. Im Lokalanzeiger heißt es am Schlusse eines Artikels über den Streik und den Osten: „Wenn wir in den nächsten Tagen von folgenschweren Entschlüssen hören sollten, welche für den Osten gefaßt worden sind, so haben wir daran die überaus schädlichen Wirkungen des Streiks in Oesterreich-Ungarn und Deutschland zu sehen."

Besprechungen der Reichstagsmehrheit.

Berlin, 5. Februar. Laut Vossischer Zeitung hat gestern eine interfraktionelle Besprechung der Mehrheit des Reichstags, vor allem über die innerpolitische Lage, stattgefunden. Sie werde voraussichtlich Ende der Woche fortgesetzt werden. Vertreter der nationalliberalen Fraktion hatten an der Besprechung nicht teilgenommen.

Die Kämpfe zwischen Russen und Rumänen.

London, 5. Februar. Nach einem amtlichen Telegramm vom 2. Februar aus Jassy entwaffnet und bekämpft ein großer Teil des rumänischen Heeres jetzt die russischen Truppen. Beim Angriff der Russen auf Galatz eroberten rumänische Truppen 50 Kanonen.

Die rote Garde in Finnland.

Kopenhagen, 5. Februar. Berlingske Tidende meldet aus Stockholm: Die hiesige finnische Gesandtschaft erhielt gestern abend die Mitteilung, daß die Lage in Tornea sehr drohend sei. Die rote Garde geht aggressiv vor. Mehrere Eisenbahnwagen wurden in der letzten Nacht auf dem Bahnhofe aufgebrochen und ausgeplündert. Es kommen ständig große Truppenmengen aus Rußland und Finnland an.

Amtliche Bekanntmachung.

Zschorlau. Spülung der Wasserleitungsrohre betr.

Donnerstag, den 7. Februar 1918, von vormittag 11 Uhr an soll eine Spülung der Wasserleitungsrohre vorgenommen werden. Da hierbei eine Trübung des Wassers nicht zu vermeiden ist, wird der Einwohnerschaft empfohlen, den Bedarf an Trinkwasser rechtzeitig zu decken.

Zschorlau den 6 Febr. 1918. **Der Gemeindevorstand.**

Kirchennachrichten.

St. Nicolai.

Nr. 2 des Auer Kirchenboten ist erschienen und liegt von Freitag, den 8. Februar, in der Pfarramtsexpedition zur Abholung bereit.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Selbmann. — Druck und Verlag: Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H.

Am 1. Februar ds. Js. starb plötzlich und unerwartet nach Operation in Leipzig meine liebe, herzensgute Gattin und Mutter

Frau Olga Hohlfeld geb. Walther.

Die Beerdigung erfolgte am 5. Februar in Leipzig. Für die uns bei dem schweren Verluste erwiesene Teilnahme sagen wir hierdurch den

herzlichsten Dank.

AUE und Leipzig, im Februar 1918.

In tiefer Trauer
Bruno Hohlfeld, Postassistent, z. Zt. im Felde,
nebst Sohn Gerhard und allen Hinterbliebenen.

Raths Kaffeehaus

Donnerstag, den 7. Februar
abend 8 Uhr
großes **Extra-Konzert**
mit verstärktem Orchester.

Der
Erzgebirgsverein Aue
hält Montag, den 11. Februar 1918, von 8½ Uhr abends an im Wirtshaus „Alt-Aue" seine diesjährige
Hauptversammlung
ab, wozu alle Mitglieder hierdurch eingeladen werden.
Tagesordnung laut § 9 der Vereinssatzungen.
Aue, den 6. Februar 1918. Der Vorstand.
Schulz.

Harmonium,
schöne große Haus- oder Schulorgel, zu verkaufen.
Selbmann, Ernst-Papst-Straße 19.

Herrenwäsche
zum **Waschen** und **Plätten** nimmt an
Franz Härtel • Aue
Friedrich-August-Straße 11
Für Seifheit der Wäsche wird garantiert. Schnelle Bedienung.

Ein in allen Erfordernissen der Stanzerei erfahrener
Stanzmeister od. Vorarbeiter
wird zum baldigen Antritt in dauernde Stellung gesucht.
Wellner, Auerhammer.

2 kräft. Arbeitsburschen
stellt sofort ein **Anger & Co.**, Aue, Mehnertstr. 61 b.

2 Werkzeugschlosser-Lehrlinge
sucht für Ostern
Erzgeb. Metallwarenfabrik, Lößnitz i. E.

Aufwartefrau
gesucht für Freitag oder Sonnabend Vormittag.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Auer Tageblattes.

Die Homöopathische Abteilung
von
Kuntze's Apotheke
bringt ihre Medikamente in empfehlende Erinnerung

Stanzerinnen
für dauernde Beschäftigung
werden eingestellt bei
Hecker & Sohn, Akt.-Ges., Bernsbach.

2 kräftige Arbeiterinnen
stellt für sofort ein **Stuhlfabrik, Aue.**

Laufmädchen
für sofort gesucht.
Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H.

Wir suchen
sofort tüchtige energische
Revisoren
für unsere Abteilung
Geschoßfabrik.
Schreibgewandte Personen werden bevorzugt.
Elitewerke Aktiengesellschaft
Brand-Erbisdorf bei Freiberg i. Sa.

Priv. Schützengilde.
Donnerstag, den 7. Februar, abend 8 Uhr
im Gasthaus Bürgergarten
Hauptversammlung.
Um zahlreichen Besuch bittet der Vorstand.

Tüchtige
Maschinen- u. Bauschlosser, Nieter,
sowie
Stellmacher u. Zimmerleute
für sofort gesucht.
Sächsische Waggonfabrik
Werdau i. Sa.

Saubere
Aufwartung
für Vormittags gesucht.
Curt Simon, Bahnhofstr. 11.

Zöpfe
färbt und repariert billigst in kürzester Zeit
Gustav Stern
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstraße 48 am Wettinplatz
Ausgekämmte Frauenhaare kauft stets der Obige.

Freibank-
Fleischverkauf Schlachthof Aue
Donnerstag vormittag von ½10—½11 Uhr. Berechtigt sind die Kontrollnummern von 1281—1450. Das Pfund kostet 1.20 Mk. Fleischmarken sind mitzubringen. Das Geld ist abgezählt bereit zu halten.

2 Bettstellen
mit Matratzen u. 1 Ofenbank
zu verkaufen.
Schneider, Carolastraße 8.

Kinderwagen
zu verkaufen.
Böhm, Eisenbahnstr. 10.

Fortzugsh. **Stube u. Kammer**
für 80 M. sof. od. spät. zu verm.
Zu erfr. Weiß, Papststr. 29, III.